

# LEA Sigmaringen

## Kontakt

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Referat 15.2

### Leitung

Andreas Binder

07571 731726-101

andreas.binder@rpt.bwl.de

### Stellvertretung:

Corina Wolf

07571 731726-102

corina.wolf@rpt.bwl.de

### Anschrift:

Binger Straße 28

72488 Sigmaringen

07571 731726-199

## Presseanfragen richten Sie bitte an die:

Koordinierungs- und Pressestelle

Dirk Abel

Leiter der Koordinierungs- und Pressestelle

07071 757-3005

dirk.abel@rpt.bwl.de

Katrin Rochner

07071 757-3131

katrin.rochner@rpt.bwl.de

## Beauftragter für das Ombudswesen im Regierungsbezirk Tübingen:

Wolfgang Merk

01525 2426190

wolfgang.merk2@rpt.bwl.de

## Aktuelle Information: Corona-Virus

Flüchtlinge, die direkt in der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) Sigmaringen ankommen, werden unmittelbar nach ihrer Ankunft im seit 2020 bestehenden Separierbereich der LEA aufgenommen. Dort werden sie auf das Corona-Virus untersucht und getestet.

Wird keine Infektion festgestellt, werden die Personen dennoch die ersten 14 Tage in diesem vom übrigen LEA-Gelände räumlich getrennten Bereich in separaten Unterakunftsgebäuden untergebracht, um ein Infektionsrisiko zu minimieren. Ebenso halten sich hier Kontaktpersonen von Infizierten während der Quarantänezeit auf.

Sollte eine Corona-Infektion festgestellt werden, werden diese Personen umgehend in der seit April 2021 bestehenden Quarantäne-Einrichtung in Stuttgart untergebracht.

Zusätzlich werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Landeserstaufnahmeeinrichtung Sigmaringen durch das Gesundheitsamt Sigmaringen über Risiken und Verhaltensmaßnahmen in Bezug auf das Corona-Virus geschult und die Bewohnerinnen und Bewohner kontinuierlich über die jeweils geltenden Vorschriften der Corona-Verordnung informiert.

## Aktuelle Unterbringungszahl:

Die Landeserstaufnahmeeinrichtung Sigmaringen bietet Platz für bis zu 875 Menschen.

### Unterstützung bei der Erstaufnahme durch folgende Organisationen (ehrenamtlich/amtlich):

- DRK Kreisverband Sigmaringen e. V.
- Diakonische Bezirksstelle Balingen des Evangelischen Kirchenbezirks Balingen
- Caritasverband im Landkreis Sigmaringen e. V.
- IN VIA Deutschland e. V.
- ORS Deutschland GmbH
- Kahl Security GmbH
- Compass-Betriebe
- European Homecare GmbH
- LRA Sigmaringen

## Zusätzliche Angebote für Geflüchtete (Sprachkurse / Kinderbetreuung...)

- ORS-Angebot: Fußball- und Volleyball-Angebot; Sport-Center: Tischtennis, Tischkicker, Billard, Fitness, Frauenhaus: Gesellschaftsspiele, TV  
Gemeinnützige Tätigkeiten für Asylsuchende (gegen Aufwandsentschädigung):  
u. a. Reinigungsarbeiten, Betrieb der Wäscherei, Übersetzerdienste, Kinderbetreuung für Kinder von 3 - 15 Jahren
- DRK-Angebot: Sprachkurse, Näh- und Malatelier für Erwachsene, Internet-Raum, Begegnungscafé
- Streetwork: Infoveranstaltung und Stadtrundgänge mit dem Thema: Leben in Deutschland - Alltag und Normen
- Sozial- und Verfahrensberatung: Frauentreff
- Bibelkreis und Gottesdienst-Angebote durch örtliche Kirchen

- Erstorientierungskurse und Flüchtlings-Integrations-Maßnahmen

*Diese Angebote werden momentan aufgrund der Pandemie in reduzierter Anzahl für die Bewohnerinnen und Bewohner bereitgehalten.*

## Beauftragter für das Ombudswesen in der Flüchtlingserstaufnahme

Die Ombudsstelle für die Flüchtlingserstaufnahme im Land Baden-Württemberg wird in den einzelnen Regierungsbezirken durch Beauftragte für das Ombudswesen unterstützt. Sie ist Ansprech-, Mittler- und Unterstützungsstelle für alle Beteiligten der Flüchtlingserstaufnahme, vom ehrenamtlichen Bürger, über die Nachbarschaft von Erstaufnahmeeinrichtungen bis hin zu den Flüchtlingen selbst. Die Ombudsperson agiert hierbei unabhängig von der Verwaltung.

Informationen zum Ombudswesen

## Sicherheitsberater des Landes

Sicherheit für die untergebrachten Flüchtlinge und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes groß geschrieben. Mit Hilfe von Sicherheitskonzepten werden Schwachstellen ebenso wie besonders schützenswerte Bereiche auf einem Gelände ermittelt und entsprechende Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Polizei und Sicherheitsfirmen ausgearbeitet und umgesetzt. Hierfür gibt es die Sicherheitsberater. Sie unterstützen aber nicht nur mit Konzepten, sondern zeigen vor allem persönliche Präsenz in den Einrichtungen und unterstützen so ganz praktisch vor Ort.